

warum Harninkontinenz beim Orgasmus nicht peinlich sein muss. 25

Reanimation verboten

Verzweifelte lassen sich die Brust tätowieren. 27

Gut gerüstet zum Drogennotfall

Mit Morphin, Diazepam und Szene-Jargon kein Problem. 44

Impressum 44

Politik und Perspektiven

BKK-Bosse kassieren zu viel

Bundesversicherungsamt rügt Verschwendung. 17

Kammerpräsident mit schwarzer Weste?

Heftige Vorwürfe vor der Wahl in Rheinland-Pfalz. 19

Keine Geldschwemme für Ost-Ärzte

West-Honorare bleiben Utopie. 21

Praxisführung und Geld

Retten Sie Ihr Privathonorar!

Strategien gegen Verjährung... 35

Steuern sparen ruiniert Praxis

Vorsicht bei Kredit-Finanzierung. 36

EBM-Strategie 2002

So sichern Sie ihr Honorar. ... 38

Mit dem Passwort doc finden Sie in www.medical-tribune.de spezielle Informationen für Ärzte.

gen von Ehefrau und Kindern geht. Der Zahn-Mund-Kieferchirurg entfernt in zwei Sitzungen vier retinierte Weisheitszähne in Lokalanäs-
nung gestellt den Kieferor- ger angekom



Doppelt wirksam

- an Prostata und Blase
- schnell und anhaltend
- stark und verträglich



Yamanouchi Pharma GmbH, Im Breitspiel 19, 69126 Heidelberg
Omnice 0,4. Wirkstoff: Tamsulosinhydrochlorid
Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: Tamsulosinhydrochlorid 0,4 mg, Cellulose, Poly(acrylsäure, methacrylsäure, acrylat) (1:1), Polysorbat 80, Natriumdodecylsulfat, Triacetin, Calciumstearat, E 132, E 172 sowie Titandioxid E 171. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der benignen Prostatahyperplasie (BPH). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Tamsulosinhydrochlorid oder eine der Komponenten, bekannter orthostatischer Dysregulation, schwerer Leberinsuffizienz, Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min). **Vorsicht:** Bei Patienten mit orthostatischer Dysregulation, orthostatischer Hypotension, retrograder Ejakulation, seltener Kopfschmerzen, Schwäche, Rhinitis. Während der Behandlung mit Omnice 0,4 kann es in Einzelfällen zu einer Synkope kommen, der selten zu einer Synkope führen kann. Bei den ersten Anzeichen sollte sich der Patient setzen oder hinlegen, bis die Symptome abgeklungen sind. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Obstipation. Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautausschlag, Pruritus und Urtikaria. Angioödem wurden selten und Priapismus in Einzelfällen beobachtet. **Verschreibungspflichtig.** Stand: September 2001

Hier ist Platz für Ihre M

Redaktion Medical Tribune
Postfach 42 40
65032 Wiesbaden
Fax (06 11) 97 46-304
E-Mail: kontakt@medical-tribune.de

